



Warum küsst du denn Maria ?

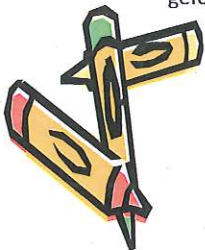
- Eifersucht, Erpressung und brutale Gewalt, gepaart mit Liebe, stehen im Mittelpunkt eines Filmes von Schülern der 9. Klasse der Schule Langbargheide. „Warum küsst Du dann Maria?“ lautet der Titel des Krimis, der seine Premiere im Luruper Forum feierte. Viel Applaus bekamen die zwölf Schüler für ihren Film, den sie im Rahmen eines Projektes des Job Clubs Altona gedreht hatten, unterstützt von „Jugendfilm e.V.“.

Zum Inhalt des Films: Leidenschaftlich küssen sich Ali und Maria, kein Lüftchen passt zwischen ihre Körper. Was das Paar nicht ahnt: Benjamin filmt diese innige Umarmung mit seiner Handy-Kamera. Damit erpresst er den Lover, schreibt einem anonymen Brief – eigentlich ist Yasimin Alis Freundin. Auf dieses Mädchen hat der Erpresser ein Auge geworden, und so fordert er das Ende der Beziehung, ansonsten veröffentlicht er das Handy-Video im Internet.

Im Zuge des fast zehnminütigen Films wird der Betrachter Zeuge einer heftigen Prügelsszene und einer geradezu kriminalistischen Ermittlung. Stand doch die RTL-Serie „Die Schulumittler“ Pate bei der Entwicklung des Stoffs durch die Schüler. Der Krimi packt von der ersten bis zur letzten Minute. Das liegt einerseits an der coolen Musik von Oliver Friedl – aber noch viel stärker an den jungen Mimen. So überzeugen beispielsweise der 15-jährige Hasan Özdemir als Freund, der zwischen Untreue, Gewalt und Liebe schwankt, sowie Sandro Discher (ebenfalls 15) als schleimiger Erpresser.

Die Kids waren sich einig: „Das Filmen hat Spaß gemacht“, sagt zum Beispiel die „Schulumittlerin“ Aysche Demirsey (15). Doch es ging nicht nur um Vergnügen. An der Schule Langbargheide gibt es machmal Gewalt, sagt Sandro. Er und Hassan betonen übereinstimmend: „Wir wollten mit unserem Film zeigen, dass Gewalt keine Lösung ist.“

Marion Dodt und Lila Grunow vom Job Club Altona verfolgen weitergehende Ziele. Schließlich betreuen sie das Projekt „Agenten in Lurup für Ausbildung“ (ALFA), und das will auch „das Image Lurups verbessern“, erklärt Lila Grunow. Sie freut sich darüber, „wie spontan die Schüler ihre Ideen umgesetzt haben“. Und so sagt die Pädagogin: „Das Projekt hat die Talente der Jugendlichen und deren Selbstsicherheit gefördert.“





- Marion Dodt und Lila Grunow haben das Film-Projekt betreut



Klaus Weller von „Jugendfilm e.V.“ erklärte Kamerafrau Sinem Cakar den Umgang mit der komplexen Filmkamera.



Frauke Müller, Leiterin des Job Clubs Altona, bedankte sich bei dem Luruper Forum für das Engagement der Filmcrew.

